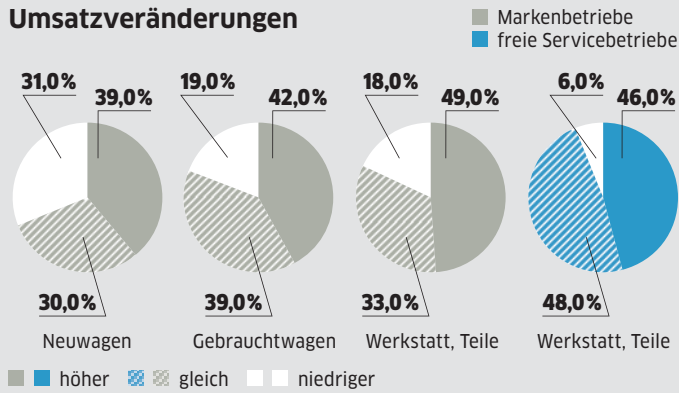


BRANCHENINDEX: JULI 2018

Gedämpfte Stimmung

Umsatzveränderungen

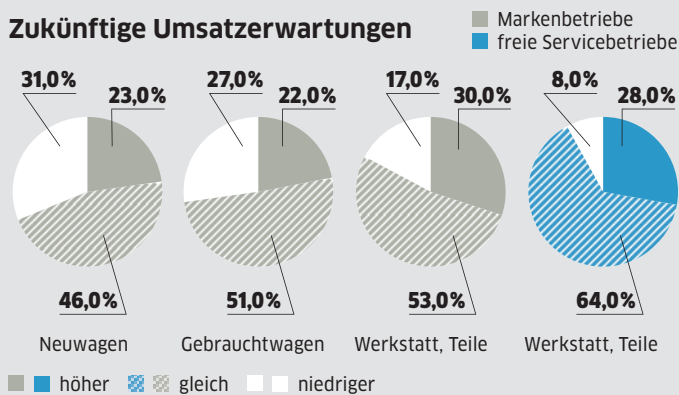


Fast jeder zweite Vertragshändler und Inhaber einer freien Werkstatt verbuchte im Juli steigende Umsätze im Werkstattgeschäft sowie im Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



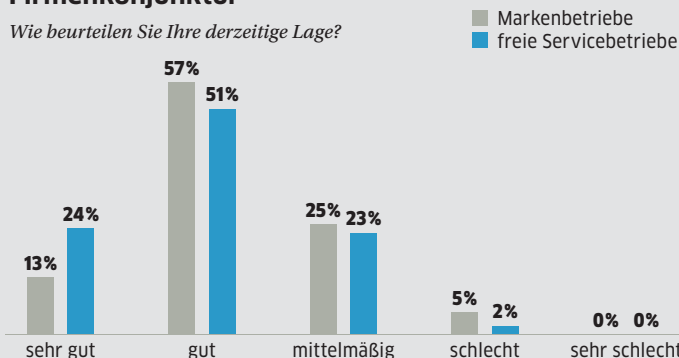
Viele Vertragshändler der Automobilhersteller und Importeure sind pessimistisch. Nur 23 Prozent der Befragten rechnen im Neuwagengeschäft bis Ende August mit höheren Umsätzen.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Firmenkonjunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?



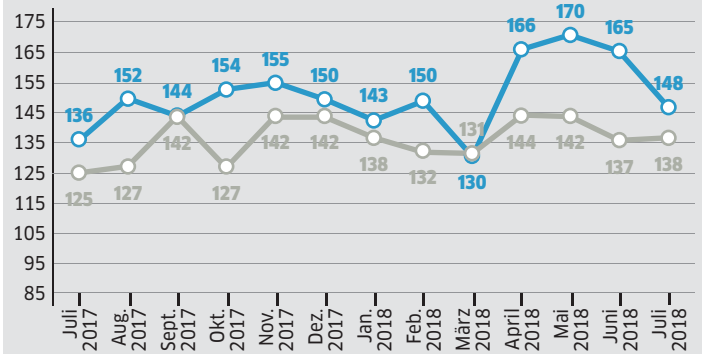
70 Prozent der Vertragshändler der Fahrzeughersteller und 75 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten beurteilen ihre wirtschaftliche Situation im Juli als „gut“ beziehungsweise „sehr gut“.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



■ Markenbetriebe ■ freie Servicebetriebe

Seit dem Mai sinkt der Indexwert der freien Werkstätten. Mit 148 Punkten liegt er im Juli aber klar über Vorjahresniveau (136). Ebenfalls gesunken ist in den letzten drei Monaten die durchschnittliche Werkstattauslastung in den unabhängigen Kfz-Betrieben: von 91 auf 85 Prozent. Dagegen lag die Auslastung der Monteure in den Vertragswerkstätten im Juli bei 91 Prozent.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Während der Indexwert der freien Werkstätten im Juli um 17 Punkte auf 148 Punkte fiel, nahm der der markengebundenen Autohäuser um einen Punkt auf 138 Punkte zu. Gründe für den sinkenden Indexverlauf der unabhängigen Kfz-Betriebe liefern die etwas niedrigere Werkstattauslastung von durchschnittlich 85 Prozent gegenüber dem Vormonat (87 Prozent) und die Beurteilung der wirtschaftlichen Situation. So bewerten nur noch 24 Prozent der Inhaber von freien Servicebetrieben ihre eigene Firmenkonjunktur im siebten Monat dieses Jahres als „sehr gut“. Im Juni waren es noch 30 Prozent, die ihrer geschäftlichen Lage die Note „Eins“ gaben.

Trotzdem verbuchten viele freie Werkstätten eine positive Umsatzentwicklung – nur acht Prozent von ihnen berichteten über sinkende Gesamterlöse. Dagegen blieben in jedem zweiten markenunabhängigen Kfz-Betrieb die Firmenumsätze stabil, und in 43 Prozent der Unter-

nehmen fielen sie im Vergleich zum Vorjahresmonat sogar höher aus.

Der Blick auf die Umsätze in den Geschäftsfeldern der Vertragshändler der Automobilhersteller zeigt ein differenziertes Bild: 39 Prozent der Befragten registrierten im Neuwagengeschäft höhere und 31 Prozent niedrigere Erlöse als im Vorjahr.

Etwas besser als im Neuwagenhandel entwickelten sich die Umsätze im Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen. Hier erzielten 42 Prozent steigende und 39 Prozent gleichbleibend gute Umsätze wie im Vorjahresmonat.

Die Prognosen sind allerdings gedämpft: Nur 23 beziehungsweise 22 Prozent der Händler rechnen bis Ende August mit höheren Erlösen im Neuwagen- und Gebrauchtwagengeschäft.

NORBERT RUBBEL

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv